

Die weltweite Präsenz militärischer Konflikte in gegenwärtigen Gesellschaften hat auch das Bewusstsein der historischen Forschung verändert, die sich intensiv mit Kriegen, gewaltsamen Konflikten und dem Militär auseinandersetzt. Die 2017 begründete Reihe **»Krieg und Konflikt«** versammelt Studien von herausragender wissenschaftlicher Qualität zur »modernen Militärgeschichte« und zur »Kulturgeschichte der Gewalt«. Methodisch breit angelegt, schließt die Reihe auch soziologische und politikwissenschaftliche Zugänge mit ein. Der zeitliche und räumliche Rahmen ist ebenso breit gesteckt: Er reicht von der Antike bis zur Zeitgeschichte und setzt globalgeschichtliche Schwerpunkte, um insbesondere der außereuropäischen Militär- und Gewaltgeschichte im deutschsprachigen Raum zu mehr Aufmerksamkeit zu verhelfen.

Krieg und Konflikt

Herausgegeben von **Martin Clauss, Marian Füssel, Oliver Janz, Sönke Neitzel und Oliver Stoll**

Erhältlich in jeder Buchhandlung *unverbindliche Preisempfehlung
Preisänderung und Irrtum vorbehalten · Stand: Mai 2018

Unsere E-Books finden Sie auf www.campus.de/E-Books

Campus Verlag · Kurfürstenstr. 49 60486 Frankfurt am Main
Tel. 069 976516-0 · Fax -77 · www.campus.de

campus

Frankfurt. New York



Ausgezeichnet mit dem Förderpreis für Militärgeschichte und Militärtechnikgeschichte 2017 (2. Platz)

**Takuma Melber
Zwischen Kollaboration und Widerstand**

Die japanische Besatzung in Malaya und Singapur (1942 – 1945)

2017 · 648 Seiten · Geb. · Band 1
D 49,- € · A 50,40 € · CH 59,80 Fr.*
ISBN 978-3-593-50817-7

Auch als E-Book erhältlich
D 44,99 €

Im Zweiten Weltkrieg eroberten japanische Truppen nach dem Überraschungsangriff auf Pearl Harbor fast ganz Südostasien. Auch die malaisische Halbinsel und Singapur standen von Februar 1942 bis zum Kriegsende unter dem japanischen Sonnenbanner. In seiner Studie zu Japans Besatzung konzentriert sich Takuma Melber besonders auf Formen der militärischen und politischen Kollaboration, den militärischen chinesisch-kommunistischen Widerstand gegen die Okkupationsmacht sowie das Auftreten massiver Gewaltexzesse.

»Ein herausragender Beitrag zur deutschsprachigen Geschichtswissenschaft«
H-Soz-Kult



**Christoph Kamissek
Kriegslust und Fernweh**

Deutsche Soldaten zwischen militärischem Internationalismus und imperialer Nation (1770 – 1870)

2018 · Ca. 400 Seiten · Geb. · Band 2
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50812-2

Auch als E-Book erhältlich
D 34,99 €

Auslandseinsätze deutscher Soldaten sind kein neues Phänomen. Bereits im 18. und 19. Jahrhundert waren Offiziere auf den Schlachtfeldern des Amerikanischen Unabhängigkeitskrieges, im Osmanischen Reich, in Afrika oder im Kaukasus im Einsatz – als Söldner in Diensten fremder Staaten, als militärische Beobachter oder unter dem Deckmantel von Forschung und Entdeckung. Das Buch beleuchtet diese weitgehend vergessene Vorgeschichte des deutschen Kolonialismus. Es folgt den oftmals abenteuerlichen Reisen und utopischen Planspielen deutscher Offiziere und fragt nach den langen historischen Linien des Zusammenhangs von Gewalt und Globalisierung.



**Jan Schmidt
Nach dem Krieg ist vor dem Krieg**

Medialisierte Erfahrungen des Ersten Weltkriegs und Nachkriegsdiskurse in Japan (1914 – 1919)

2018 · Ca. 400 Seiten · Geb. · Band 3
D 39,95 € · A 41,10 € · CH 48,70 Fr.*
ISBN 978-3-593-50823-8

Auch als E-Book erhältlich
D 34,99 €

Japan war am Ersten Weltkrieg militärisch nur am Rande beteiligt. In den Massenmedien sowie in Politik, Militär, Bürokratie und Wissenschaft wurde dieser weltumspannende Konflikt jedoch genau beobachtet. Jan Schmidt zeigt in seiner Studie erstmals, wie der Erste Weltkrieg in Japan wahrgenommen wurde, wie sich aus diesem Erfahrungsraum ein neuer Zukunftshorizont für die Eliten des Landes eröffnete und wie deren Vorstellungen politisch umgesetzt wurden. Diese Diskurse – etwa zur Ordnung in Ostasien oder zur Vorbereitung auf einen zweiten Weltkrieg – bestimmten die politische Agenda der Zwischenkriegszeit.



**Gundula Gahlen, Deniza Petrova, Oliver Stein (Hg.)
Die unbekannte Front**

Der Erste Weltkrieg in Rumänien

2018 · Ca. 460 Seiten · Geb. · Band 4
D 45,- € · A 46,30 € · CH 54,90 Fr.*
ISBN 978-3-593-50961-7

Auch als E-Book erhältlich
D 39,99 €

In Rumänien standen im Ersten Weltkrieg bulgarische, deutsche, österreichisch-ungarische und türkische Truppen rumänischen, russischen und serbischen Soldaten gegenüber. Trotz der Multinationalität war dieser Kriegsschauplatz im öffentlichen Bewusstsein der westlichen Welt über Jahrzehnte hinweg nahezu vergessen. In Bulgarien und Rumänien hinterließen die hohe Zahl an Kriegstoten und Invaliden, die entgrenzte Gewalt, die Besatzungszeit, Flucht und Vertreibung sowie wechselnde Grenzbeziehungen dagegen tiefe Spuren.